

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 30 (1968)

Heft: 11

Rubrik: Buntes Allerlei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Internationaler Landjugend- austausch 1967

Zusammen mit anderen jungen Landwirten aus Peru, Australien, Griechenland und Deutschland weilte kürzlich Hans Maag aus Küsnacht/ZH als Gast des «Ford Motor Company Fund» in den USA. Unser Bild zeigt ihn (ganz links) bei der Uebergabe eines Erinnerungspräsen-
ts durch die peruanische Vertreterin an Ford-Direktor Ray Kooi, der alljährlich den Austausch von jungen Landwirten zwischen den USA und fünf anderen Ländern veranlasst. Hans Maag verbrachte 6 Monate mit zahlreichen Farmerfamilien in verschiedenen Bundesstaaten der USA. Er kam Ende November um viele Erfahrungen und Erlebnisse reicher, wieder in die Schweiz zurück.

Zwei Nächte unter dem Traktor eingeklemmt

Zwei Nächte und einen Tag lag der 34-jährige Landwirt Albert Freytag aus Grosslellenfeld bei Dinkelsbühl (D) eingeklemmt unter seinem umgestürzten Traktor. Dann konnte sich der verunglückte Fahrer mit der Hand freischarren. Dem milden Wetter hat es Freytag zu verdanken, dass er mit dem Leben davongekommen ist. Bei normalen Wintertemperaturen wäre er erfroren. Der Landwirt wollte abends auf einem Feldweg nach Hause fahren. Dabei geriet er mit seiner Zugmaschine über die Böschung. Das Fahrzeug überschlug sich, Freytag geriet darunter und wurde zwischen Sitz und Kotflügel eingeklemmt. Die ganze Nacht, den nächsten Tag und noch eine Nacht lag der Landwirt unter der Maschine.

Seine Hilferufe verhallen ungehört, niemand kam vorbei. Da Freytag auch keine unmittelbaren Angehörigen besitzt, fiel sein Fehlen auch nicht weiter auf. Schliesslich gelang es ihm, sich selbst zu befreien. Er wurde in ein Krankenhaus eingewiesen.

Auspuffanlage nicht ändern

Die Auspuffanlage einer Maschine ist peinlich genau auf den Motor abgestimmt. Jede Aenderung an der Anlage zieht Leistungsverlust und Verbrauchssteigerung nach sich. Ganz abgesehen davon, dass eine solche Aenderung fast immer auch ein stärkeres Auspuffgeräusch mit sich bringt, sind Aenderungen an Auspuffanlagen gesetzlich verboten und unter Strafe gestellt.

Die Auspuffanlage ist nämlich ein Teil jener technischen Details, die der erteilten Typgenehmigung für das betreffende Fahrzeug zugrundeliegen. Wird an einem dieser Details nachträglich etwas verändert, so bedeutet das im Auge der Behörden, dass die Typgenehmigung und damit die Zulassung des Fahrzeugs zum Verkehr auf öffentlichen Strassen und Plätzen erlischt.

mid.

Eine neue Landarmee wird 35 Millionen junge Leute vereinigen

Ein grandioser Plan, der eine weltweite Armee junger Leute in einer massiven

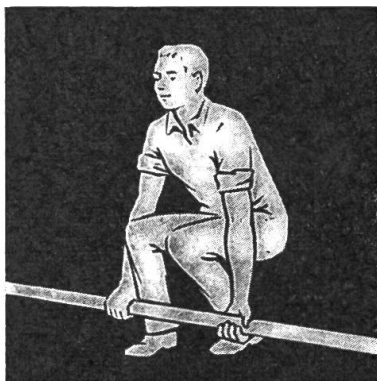
Kampagne gegen das Hungerproblem auf der Welt über das nächste Jahrzehnt zusammenbringen wird, wurde an einer Weltkonferenz in Toronto enthüllt.

Der Plan sieht während der nächsten 10-15 Jahre eine Beteiligung von über 35 Millionen junger Leute aus allen Teilen der Welt vor. Umfassende Details wurden an der Konferenz ausgearbeitet, welche unter den gemeinsamen Auspizien der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation FAO der UNO und dem weltweiten Landmaschinenproduzenten MASSEY-FERGUSON Limited stattfinden wird.

Das Projekt ist das grösste, das je durch die Industrie in Zusammenarbeit mit der FAO unternommen wurde.

Spezifisch ist sein Ziel eine Verstärkung der Wirksamkeit von ausserhalb der Schule für die Jugend durchgeführten Landwirtschaftsprogrammen in unterentwickelten Ländern zum Zwecke der Landverbesserung und als Dauerlösung des wachsenden Hungerproblems auf der Welt.

Das Jugend Welternährungs- und Entwicklungsprogramm YWFD (Young World Food and Development) hat vor fast zwei Jahren begonnen, nachdem bekannt gegeben wurde, dass MASSEY-FERGUSON als Beitrag zur diesjährigen Jahrhundertfeier von Kanada 2,5 Millionen Franken für ein durch die FAO geleitetes Programm für die Mobilisierung junger Leute zur Mithilfe im Kampf gegen den drohenden Welthunger, zur Verfügung stellen würde.



Richtiges Heben

Wende beim Heben und Absetzen von schweren Lasten immer die rücken-schonende Technik an: Oberkörper steil aufgerichtet, Rücken flach, Last nahe am Körper, sicherer Stand, sicherer Griff, ruckfreie Bewegungen.

